








































BEBAUUNGSPLAN NR. 58/7

„KIRCHWALDSIEDLUNG“

Erläuterung :

	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
	REINE WOHNGEBIETE
	ALLGEMEINE WOHNGEBIETE
	GRUNDFLÄCHENZAHL
	GESCHOSSFLÄCHENZAHL
	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
	GESCHLOSSENE BAUWEISE
	OFFENE BAUWEISE
	FLACHDACH
	SATTELDACH, NEIGUNG 30-35°
	NEU FESTZUSETZENDE STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
	BESTEHENDE STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
	NEU FESTZUSETZENDE BAUGRENZE
	VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZE
	BESTEHENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE
	STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
	GEHWEGFLÄCHE
	STRASSENBEGLEITGRÜN
	GRÜNFLÄCHE, ÖFFENTLICH
	NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHE
	FLÄCHE FÜR VERSORGUNGSANLAGEN
	ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE
	ÖFFENTLICHE GRÜANLAGE
	SPIELPLATZ
	FRIEDHOF
	UMFORMERSTATION
	KINDERGARTEN
	SCHULE
	GARAGEN
	FLÄCHEN FÜR GARAGEN U. STELLPLÄTZE
	NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG
	NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG
	FIRSTRICHTUNG
	GESCHOSSZAHL BEI VORHANDENER BEBAUUNG
	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
	FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF
	GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTE
	BUSHALTESTELLE
	ZU ERHALTENDE BÄUME

Schriftliche Festsetzungen:

1. SOWEIT KEINE ANDEREN FESTSETZUNGEN GETROFFEN SIND UND SOWEIT DIES MÖGLICH IST, MUSS DER ABSTAND ZWISCHEN HINTERKANTE-GEHWEG UND VORDERKANTE- GARAGE MINDESTENS 5m BETRAGEN.
2. ~~SÄMTLICHE FUSSWEGE DÜRFEN VON PRIVATEN FAHRZEUGEN NICHT BEFAHREN WERDEN.~~
- * 3. REIHEN- UND DOPPELHÄUSER, MÜSSEN IN DACHFORM, TRAUFHÖHE UND MATERIAL DER AUSSENWÄNDE EINANDER ANGEPAST WERDEN UND BLEIBEN.
- * 4. BEI STRASSENBEGRENZUNGSLINIEN UND GRUNDSTÜCKSGRENZEN DIE NICHT MIT EINER SIGNATUR GEKENNZEICHNET SIND, SIND EINFRIEDIGUNGEN IN HOLZ, EISEN ODER ALS HECKE, MAX. 0,80 m HOCH ZULÄSSIG.
- * 5. SEITLICHE UND RÜCKWÄRTIGE EINFRIEDIGUNGEN SIND IN MASCHENDRAHT ZU ERSTELLEN SOWEIT KEINE ANDEREN FESTSETZUNGEN GETROFFEN SIND. DIE HÖHE DARF 1,0 m NICHT ÜBERSCHREITEN.
6. SOWEIT KEINE ANDEREN FESTSETZUNGEN GETROFFEN SIND, IST AUF DEN NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFÄCHEN DIE EINRICHTUNG VON GARAGEN UND NEBENANLAGEN IM SINNE DES § 14 BAU NVO NICHT ZULÄSSIG.
7. BEI DER ERSTELLUNG VON GARAGEN AUF DEN NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFÄCHEN SIND DIE EINGETRAGENEN STANDORTE ZWINGEND (§ 23, ABS. 5 BAU NVO).
8. DIE DIE SAMMELGARAGEN, EINSTELLPLATZFLÄCHEN UND MÜLLTONNENPLÄTZE UMGEBENDEN NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFÄCHEN SIND MIT GEHÖLZERN ZU BEPFLANZEN.

Hinweis:

DIE MIT * GEKENNZEICHNETEN FESTSETZUNGEN BERUHEN AUF § 111 (1) LBO.

MANNHEIM, DEN **3. 4. 1978**



DER OBERBÜRGERMEISTER DEZ. VII

[Signature]
BÜRGERMEISTER

MANNHEIM, DEN **3. 4. 1978**

STADTPLANUNGSAMT

[Signature]
STADTOBERBAUDIREKTOR

<p>NR. 13-24/0219/136 GENEHMIGT (§11 BBauG, § 111 LBO) KARLSRUHE 12.12.1978 REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE AUFTRAG <i>[Signature]</i></p> 	<p>DER, VOM GEMEINDERAT DER STADT MANNHEIM Am 26.9.1978 + 13.3.1979 ALS SATZUNG BESCHLOSSENE BEBAUUNGSPLAN (§10 BBauG) IST NACH §12 BB auG. AM 9.4.1979 RECHTS- VERBINDLICH GEWORDEN. MANNHEIM, DEN 9.4.1979 STADT MANNHEIM DEZ. VII <i>[Signature]</i> BÜRGERMEISTER</p> 
--	--

Die Übereinstimmung der durch Raster
aufgehellten Darstellung der bestehenden
Grundstücke und Gebäude mit dem
Vermessungswerk, Stand vom 1. 9. 1976
wird bestätigt.

Mannheim, den **3. 4. 1978**

Vermessungsamt



[Signature]